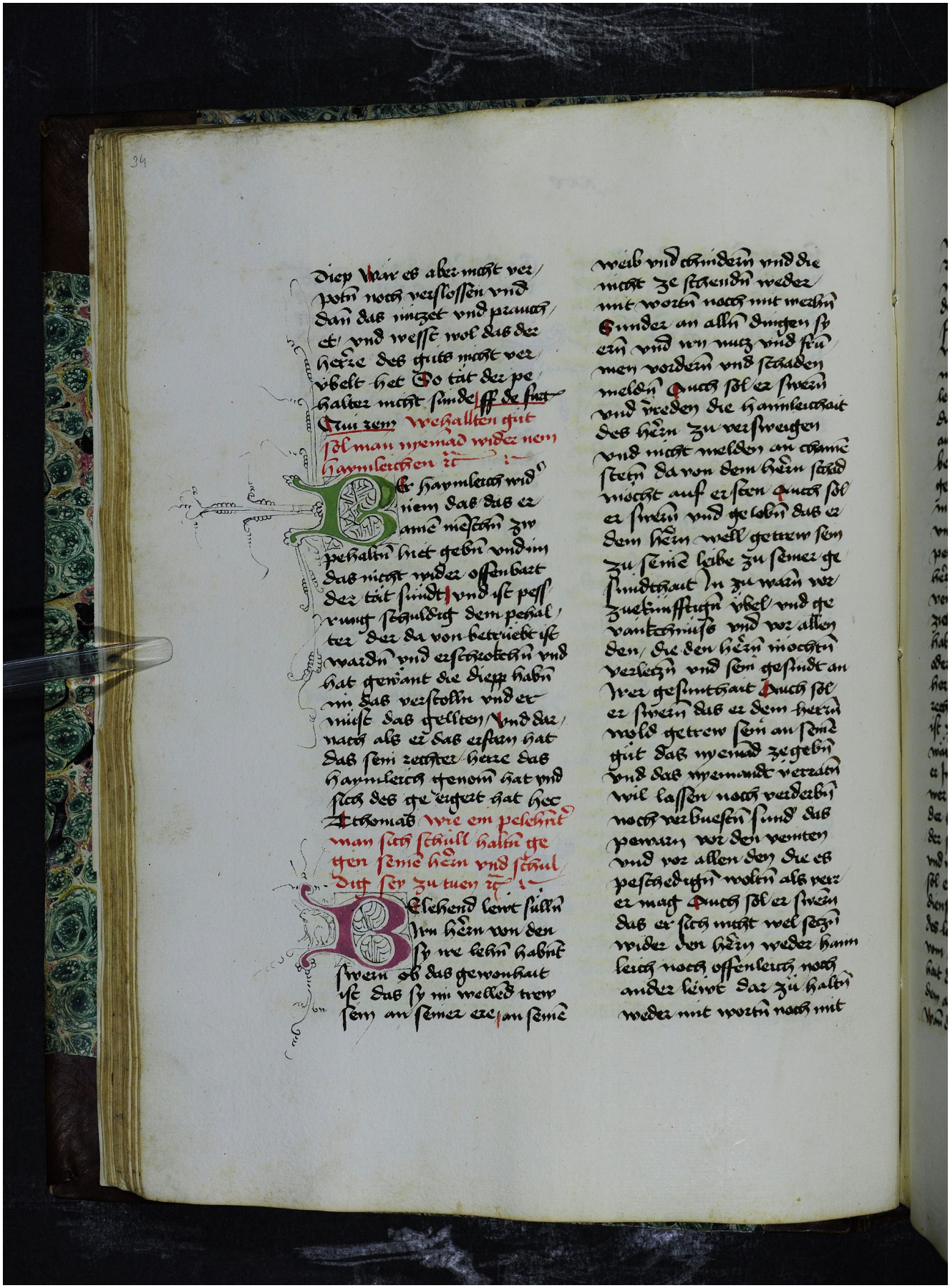
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



diep. Wer es aber mahst ver/
potn noch verslossen vnd
dan das mitzet vnd prauch/
et/ vnd wesst wol das der
herre des gutts mahst ver/
vbelt het. So tät der pe/
halter mahst sunde. Ist der sunt
zem. Wehallten gut
sol man nyemad wider nem
haymleichen ꝛc.

Ge haymleich wid
niem das das er
ame mesten zu
behaltn hiet gebn vnd im
das nicht wider offenbart
der tät sundt. vnd ist pess
rumt schuldich dem pehal/
ter der da von betrüebt ist
wardn vnd erschrocken vnd
hat gewant der diepp habn
im das verstolln vnd er
miest das gellten. Vnd der
nach als er das erfaren hat
das sein zerstrer herre das
haymleich genom hat vnd
sich des gerüemt hat hec
Ethomas. Wie em pelehnt
man sich schull halten ge
gen seine hern vnd schul
dich ser zu tuen ꝛc.

Gelehend leut sullen
ihn hern von den
sy ire lehen habnt
swern ob das gewonhaut
ist das sy im welled trew
sein an seiner ere. an seine
weib vnd chindern vnd die
nicht ze schendn weder
mit worten noch mit werkn
Sunder an allen dingen sy
ern vnd ir nutz vnd frum
men vordern vnd schaden
meidn. Auch sol er swern
vnd ireden die haimleichait
des hern zu verswegen
vnd nicht melden an chaine
stetn da von dem hern schad
wachst auf erstan. Auch sol
er swern vnd geloben das er
dem hern well getrew sein
zu seine leibe zu seiner ge
sundtchaut. In zu warn wi
zuetinsstetn vbel vnd ge
vantchnuss vnd vor allen
den die den hern wolten
verletzn vnd sein gesundt an
irer gesuntchaut. Auch sol
er swern das er dem herrn
wold getrew sein an seine
gut das im yemad ze gebn
vnd das yemandt verraten
wil lassen noch verdebn
noch verbuessen sind das
pewan vor den venten
vnd vor allen den die es
pesschedigen wolen als ver
er mag. Auch sol er swern
das er sich nicht wel setzn
wider den hern weder hann
leich noch offenleich noch
ander leut dar zu haltn
weder mit worten noch mit